

Schon seitdem ich in der Kinderchirurgie mit der Ausbildung begonnen habe, faszinierte mich das Ästhetische in der Medizin. Ich versuche immer, die Narben so klein und so schön wie möglich zu gestalten.

Seit 1996 arbeite ich mit dem Laser in der Medizin. Ich besuchte Fortbildungsveranstaltungen, Kongresse, Ausbildungspraxen und Kliniken und bin jedes Mal begeistert und mit vollem Tatendrang zurückgekommen.

1999 wagte ich im herrlich eigenen Ambiente den Schritt in die privatärztliche Praxis, weiterhin gönne ich mir jedes Jahr eine Fortbildungswoche, so war ich 2002 auf Sylt (Symposion für ästhetische, plastisch rekonstruktive Gesichtschirurgie) und 2003 eine Woche bei Professor Mang in der Bodenseeklinik (Jahrestagung AAC).

Ich freue mich auch dieses Jahr wieder auf mein Highlight im Sommer, wo es viele News gibt. Vom 27. April bis 1. Mai 2007 bin ich von Prof. Dr. med. Heinz G. Bull zum [Symposium für ästhetische, platisch-rekonstruktive Gesichts-Chirurgie auf Kampen/Sylt](#) eingeladen. In dieser Zeit bleibt meine Praxis leider geschlossen. Wahnsinnig interessant wird hoffentlich der Erfahrungsaustausch mit den Kollegen. Meine Kundinnen und Kunden profitieren enorm davon. Stets bin ich bemüht, in entspannter, ruhiger Atmosphäre das optimal Mögliche zu erreichen und den Kunden zufrieden zu stellen.



*Wird es mir immer so lupenrein faltenfrei gelingen, bleibt dahingestellt.*

Nicht immer ist es möglich, nicht alles ist - entgegen der Yellow Press - machbar. Mit der Kundin bespreche ich ausführlich das Behandlungskonzept, beim Lasern gilt der Grundsatz "So

**viel wie nötig, so wenig wie möglich**  
".